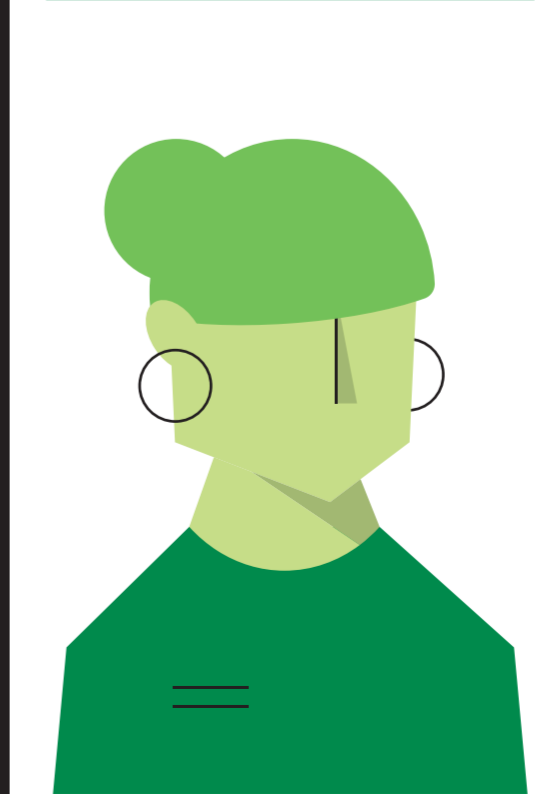
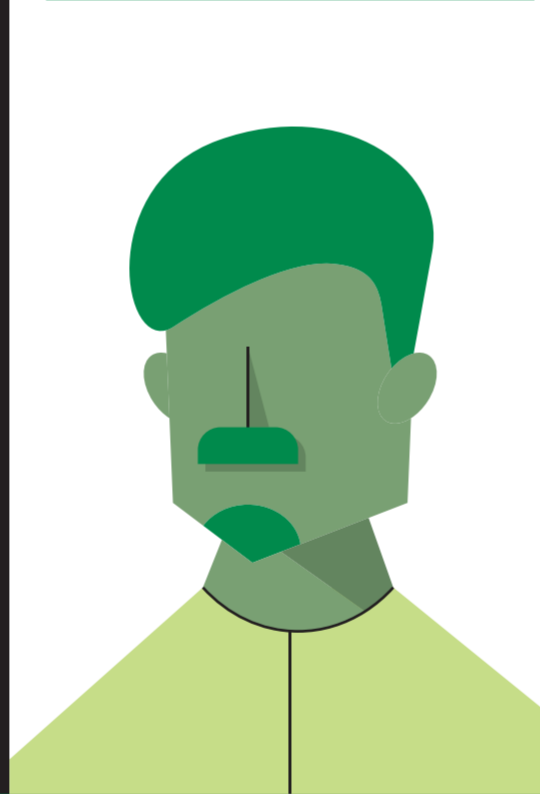
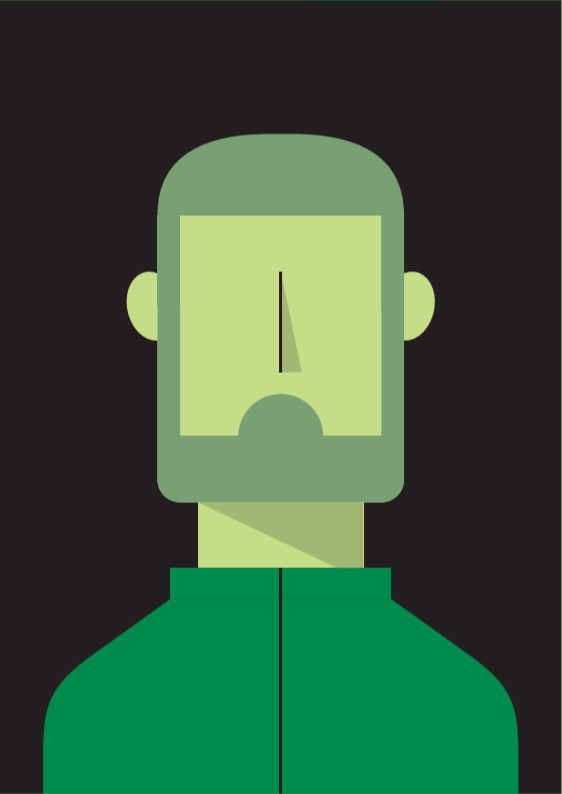
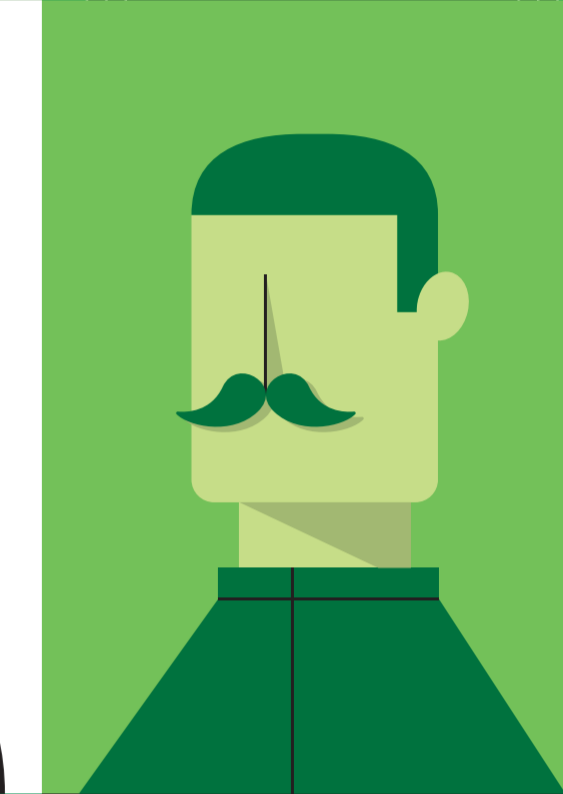
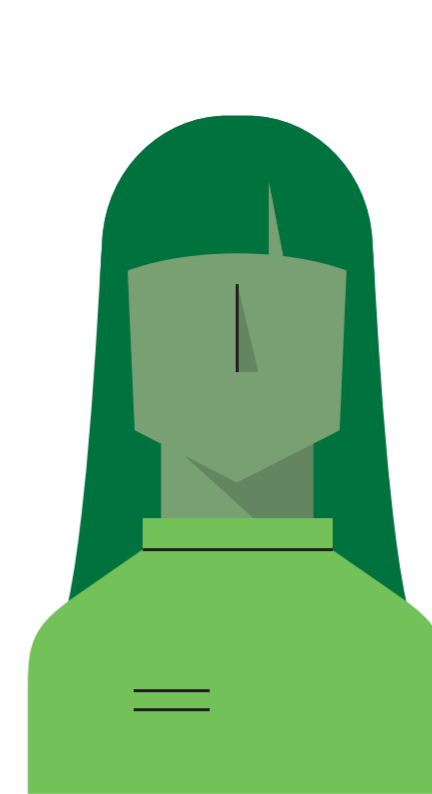
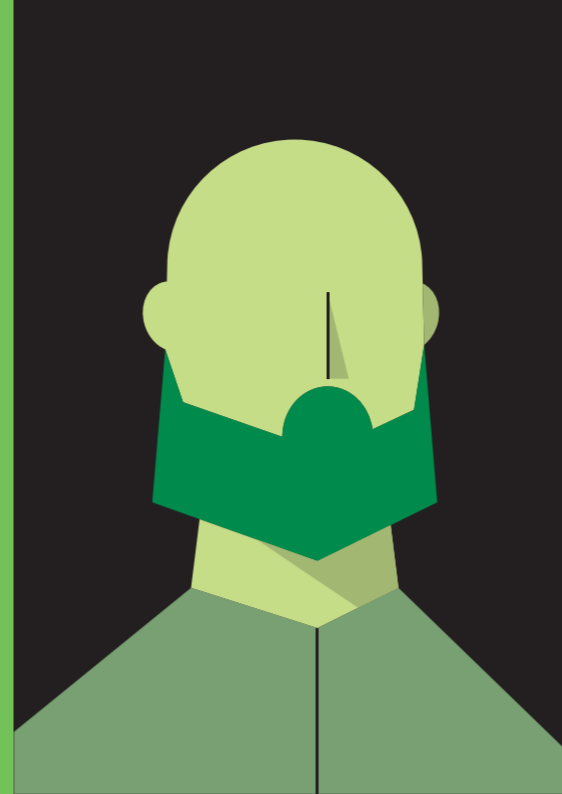


JAHRESBERICHT
2019
FANARBEIT
ST. GALLEN



JAHRESBERICHT 2019 FANARBEIT ST. GALLEN

BERICHT PRÄSIDIUM UND VORSTAND

Der Vereinsvorstand traf sich 2019 zu vier Sitzungen, um die strategischen Geschäfte der Fanarbeit St. Gallen zu beraten. Da die Fanarbeit St. Gallen im Tagesgeschäft solid aufgestellt ist und die Rollen der Beteiligten klar zugeordnet sind, wurde an den Sitzungen vor allem über Arbeitsschwerpunkte berichtet: Im Bereich Beratung und Information ist die Öffentlichkeitsarbeit der Fanarbeit St. Gallen mit neuen Flyern und Werbematerial sinnvoll ausgebaut worden. Das Fanarbeiter-Team stellte sich an einem Informationsanlass Studierenden der Fachrichtung Soziale Arbeit mit einem eigenen Stand vor. Als weiterer Schwerpunkt wurde das U16-Projekt neu lanciert. Mit dem Höhenflug des FC St. Gallen im Herbst 2019 nahm auch die Zahl der Jugendlichen bei Auswärtsspielen zu, gleichzeitig aber auch das Informations-Bedürfnis der Eltern zu diesem Angebot der Fanarbeit St. Gallen.

Im Februar 2019 stiess Marco Bucher neu zum Team. Durch die beiden erfahrenen Fanarbeiter Thomas Weber und Reto Lemmenmeier wurde Marco Bucher kompetent in die Abläufe der Organisation eingeführt. Durch seine überzeugende und authentische Art konnte er schon nach kurzer Zeit grosses Vertrauen und hohe Akzeptanz bei Fans und den weiteren Partnern rund um die Fussballspiele des FC St. Gallen gewinnen. Besonders freut uns, dass Marco Bucher sein berufsbegleitendes Studium an der Fachhochschule St. Gallen und sein Engagement bei der Fanarbeit St. Gallen sinnvoll verknüpfen kann: Da Thomas Weber eine Weiterbildung als Praxisausbildner absolviert, wird uns Marco Bucher auch während seiner Praxisausbildung zur Verfügung stehen. Die Anerkennung als Ausbildungsorganisation bildet für die Fanarbeit St. Gallen einen wichtigen Meilenstein. Zudem erweitert dies unsere personellen Möglichkeiten für die Zukunft, da Studierende im Rahmen eines Praktikums leichter erfahren können, ob sie sich längerfristig im Berufsfeld Fanarbeit engagieren wollen.

Ende 2019 informierte Reto Lemmenmeier den Vorstand darüber, dass er seine Stelle bei der Fanarbeit St. Gallen im Frühling 2020 kündigen wird. Er wird sich im Neckertal als Landwirt und Sozialarbeiter selbständig machen und im Sommer einen Alpbetrieb führen. Wir danken Reto Lemmenmeier für sein siebenjähriges Engagement bei der Fanarbeit St. Gallen. Er kam mit

	FANARBEIT St. Gallen
------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------

Fanarbeit St. Gallen
Postfach 2207
9001 St. Gallen
info@fanarbeit-stgallen.ch
fanarbeit-stgallen.ch

Redaktion
Thomas Weber, Marco Bucher
und Peter Eggenberger

Gestaltung und Auflage
FF Graphics, St. Gallen
200 Exemplare

Weitere Exemplare können kostenlos bestellt werden.

seiner zapuckenden und direkten Art bei Fans und Klub-Funktionären gut an und konnte so manche kritische Situation bei Auswärtsspielen im Gespräch mit den Sicherheitskräften entspannen und einer Lösung zuführen.

Im September 2019 führte exzessiver Pyro-Einsatz im Heimsektor beim Servette-Heimspiel zu intensiven öffentlichen Diskussionen über mögliche Sanktionen gegenüber den Verursachern. Dabei kam auch die Frage auf, welche Rolle die Fanarbeit in Krisensituationen übernehmen soll. Das Präsidium der Fanarbeit St. Gallen traf sich zur Klärung dieser Frage mit den Verantwortlichen der Direktion Soziales und Sicherheit. Dabei zeigte sich, wie wichtig und hilfreich der regelmässige Austausch und die sachliche Kommunikation auf allen Ebenen ist. Mit Stadträtin Sonja Lüthi sowie Ralph Hurni, dem Kommandanten der Stadtpolizei, konnten die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen der Beteiligten rund um Fussballspiele des FC St. Gallen ausdiskutiert werden. Zur gleichen Thematik traf sich das Präsidium auch zu einer Aussprache mit FC St. Gallen-Präsident Matthias Hüppi. Nun soll mit allen Beteiligten eine Fanstrategie entwickelt werden, welche die Ziele und die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit regelt.

Im Namen des Vereins für sozioprofessionelle Fanarbeit FC St. Gallen danken wir allen Beteiligten für die finanzielle und ideelle Unterstützung der Fanarbeit. Ein ganz besonderer Dank geht an die Fanarbeiter Thomas Weber, Reto Lemmenmeier und Marco Bucher für deren Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sind zuversichtlich, dass wir den eingeschlagenen Weg erfolgreich weitergehen werden – zusammen mit allen Akteurinnen und Akteuren rund um den St. Galler Fussball.

Kehll

Daniel Kehll
Präsident, Verein für sozioprofessionelle Fanarbeit FC St. Gallen

K. Winter-Dubs

Karin Winter-Dubs
Vize-Präsidentin, Verein für sozioprofessionelle Fanarbeit FC St. Gallen

RÜCKBLICK 2019

Das Fanarbeits-Jahr 2019 begann mit dem Stellenantritt von Marco Bucher, der damit die Nachfolge von Manuel Dudli antrat. Seit Februar ist Marco Bucher in einem 50 Prozent-Pensum in unserer Organisation tätig. Das Gesamtarbeitspensum der Fanarbeit St. Gallen lag 2019 bei 125 Stellenprozenten, aufgeteilt auf drei Mitarbeiter. Die Fanarbeit St. Gallen bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Manuel Dudli für sein Engagement und gratuliert Marco Bucher zu seinem gelungenen Einstieg!

Mehr zur Organisation der Fanarbeit St. Gallen unter fanarbeit-stgallen.ch/ueber

MEIN ERSTES JAHR ALS FANARBEITER VON MARCO BUCHER

In einem neuen Betrieb zu starten, ist immer herausfordernd. Es gilt sich an neue Mitarbeitende, Arbeitsabläufe, Partner*innen, Arbeitszeiten und in diesem Fall an ein ganz spezielles Arbeitsfeld zu gewöhnen. Was mir dabei von Beginn weg enorm geholfen hat, war die Leidenschaft für den Fussball. Diese war sowohl bei den Mitarbeitenden, Vorgesetzten als auch bei vielen Partner*innen zu spüren. Die gemeinsame Leidenschaft machte es einfacher, mich auf die Herausforderung Fanarbeit einzulassen. Der gesamte Arbeitsalltag dreht sich um die Passion Fussball.

Diese Passion verbindet natürlich auch mit den Fans. Trotzdem wurde meine Liebe zum Fussball wahrscheinlich noch nie so oft hinterfragt wie im Jahr 2019. Meist konnte ich die Zweifel aufgrund meiner Vergangenheit als Spieler im Amateurfussball und Fan im Espenmoos rasch ausräumen. Es ist auch dieser gemeinsamen Verbindung zu verdanken, dass ich in meinem ersten Jahr bereits viele vertrauensvolle Beziehungen aufbauen konnte. Neben dem Beweis meiner Leidenschaft für den Fussball und den FC St. Gallen galt es im ersten Jahr natürlich vor allem in die sozioprofessionelle Fanarbeit einzuarbeiten.

Als angehender Sozialarbeiter ist diese Nische sehr spannend, auch weil Studierende darauf nur bedingt vorbereitet werden können. So lässt sich die Stelle des Fanarbeiters nicht eindeutig einer der beiden in St. Gallen gelehrten Studienrichtungen zuteilen. Ein anderes Beispiel sind die (Beratungs-) Gespräche, die oft nur sehr kurz und spontan sind und dadurch gar nicht vorbereitet werden können. Die Settings dafür sind meist gegeben und nicht zu verändern. Dadurch kann nicht starr an den gelernten Theorien festgehalten werden. Sie müssen flexibel den Verhältnissen im Fussball und der Fankultur angepasst werden, um damit arbeiten zu können.

Umgekehrt kann ich an den Lehrveranstaltungen aufgrund meiner aussergewöhnlichen Tätigkeit einen anderen Blickwinkel in Diskurse einbringen, wovon andere Studierende profitieren können. Wichtig für die Vereinbarkeit mit dem Studium sind immer auch die Arbeitszeiten. Diese lassen sich optimal mit den Präsenzzeiten der Vorlesungen verbinden. Zum einen führen die Spieltage nur in den seltensten Fällen zu Kollisionen mit dem Stundenplan, zum anderen können Büroarbeiten individuell geplant und bei Bedarf sogar in den eigenen vier Wänden erledigt werden.

Zum Schluss möchte ich diese Gelegenheit nutzen mich beim Vorstand, meinen Mitarbeitern, den Fans und anderen Partner*innen der Fanarbeit St. Gallen für die Aufnahme in diesen exklusiven Kreis zu bedanken. Ich hoffe auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und viele Erfolge unseres FCStG.

SCHWERPUNKT VERNETZUNG

Ein spezieller Fokus lag im letzten Jahr im Ausbau der Vernetzung mit Fachpersonen und -organisationen aus dem Bereich der Aufsuchenden und Offenen (Jugend-) Arbeit. Das Ziel dabei ist, die Organisation und Tätigkeitsfelder der sozioprofessionellen Fanarbeit in der Region bekannter zu machen und neue Kooperationen zu schaffen.

Besonders erfreulich war die Austragung des Sozi-Dinners von Avenir Social im Bierhof, wo einer bunt durchmischten Gruppe von Sozialarbeitenden das Angebot der Fanarbeit St. Gallen vorgestellt werden konnte. Ausgangspunkt dafür war der Marktplatz der Perspektiven an der FHS St. Gallen, wo sich die Fanarbeit St. Gallen einer Vielzahl von Interessierten mit einem eigenen Infostand vor-

stellen konnte. Dies war auch der Anlass für die Überarbeitung und Erstellung eines Portfolios von Infobroschüren und Flyern mit den wichtigsten Eckpunkten zur Organisation, den Angeboten und Tätigkeitsfeldern der Fanarbeit St. Gallen.

PROJEKTE UND ANGEBOTE

Neben dem Kerngeschäft der Spieltagsbegleitung wurden auch die bisherigen Angebote wie das Littering-Projekt in den Extrazügen, das Projekt Chance für Fans mit Stadionverbot und das Beratungsangebot für Fans im gewohnt bewährten Rahmen weitergeführt. Einer der operativen Schwerpunkte lag letztes Jahr in der Pflege und Weiterentwicklung des Angebots für jugendliche Fans – dem U16-Projekt.

Mehr zu den Projekten und Angeboten der Fanarbeit St. Gallen unter fanarbeit-stgallen.ch/angebote

FOKUS U16-PROJEKT

Die Fanarbeit St. Gallen bietet Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren die Möglichkeit, begleitet die Auswärtsspiele des FC St. Gallen zu besuchen. Dabei wird das Ziel verfolgt, die jungen Fans an die Fankultur heranzuführen und sie auf ihrem persönlichen Weg im Fanssein ein Stück weit zu begleiten. Das Jahr 2019 erlebte aus Sicht des U16-Projektes zwei sehr unterschiedliche Halbsaisons, wie auch die Mannschaft des FC St. Gallen. Während sie in der Rückrunde der Saison 2018/19 noch gleichzeitig um einen Platz in Europa und gegen den Abstieg kämpfte, entwickelte sich die Hinrunde der aktuellen Saison nach und nach zu einem sportlichen Höhenflug.

In der ersten Jahreshälfte 2019 bot die Fanarbeit St. Gallen fünf U16-Auswärtsfahrten an. Es zeigte sich, dass die kürzeren Auswärtsfahrten besser beim Zielpublikum ankommen. In der Hinrunde der Saison 2019/20 konnte im U16-Projekt mitverfolgt werden, welchen Einfluss der sportliche Erfolg auf die Zuschauerzahlen hat. Der mässige Start in die neue Saison lockte noch nicht viele Jugendliche an die Auswärtsspiele. Beim Spitzenspiel im November in Bern erreichte die Teilnehmerzahl des Projektes dann ein neues Allzeithoch. 15 Jugendliche wollten den möglichen ersten Sieg im neuen Stadion des BSC Young Boys miterleben.

Trotz des zusätzlichen Supports der vielen jungen Fans musste sich der FC St. Gallen in einem umkämpften Spiel 3:4 in Bern geschlagen geben. Nach einem Heimsieg in der darauffolgenden Woche hiess es: Auf nach Luzern! Wieder meldeten sich zwölf jugendliche Fans für die Fahrt in die Innerschweiz an. Auch mit ihnen im Rücken schaffte es der FC St. Gallen, die Niederlagenserie gegen den FC Luzern gleich mit 4:1 zu brechen. Insgesamt nahmen in der Hinrunde 2019/20 trotz einem verhaltenen Start durchschnittlich sieben jugendliche Fans an den U16-Auswärtsfahrten der Fanarbeit St. Gallen teil.

Neben dem Anstieg der Teilnehmendenzahlen fällt noch etwas auf: Aktuell wird das Angebot nicht von Jugendlichen aus der Stadt St. Gallen genutzt. Die Auswertung ergab, dass die meisten Jugendlichen aus dem Sarganserland und dem Thurgau stammen, gefolgt vom Toggenburg - ein weiteres Indiz für die überregionale Verankerung des FC St. Gallen.

Die Fanarbeit St. Gallen blickt, nicht zuletzt auch aufgrund des sportlichen Aufschwungs des FC St. Gallen, auf ein erfolgreiches Jahr des U16-Projektes zurück. Dieser Erfolg wird jedoch nicht nur an der Anzahl Teilnehmenden gemessen werden. Wichtig ist vor allem auch die Zufriedenheit der Teilnehmenden und die Qualität der Begleitung. An dieser Stelle ist ein Dank an die teilnehmenden jugendlichen Fans angebracht, welche sich als stets treue und vorbildliche Fans präsentieren.

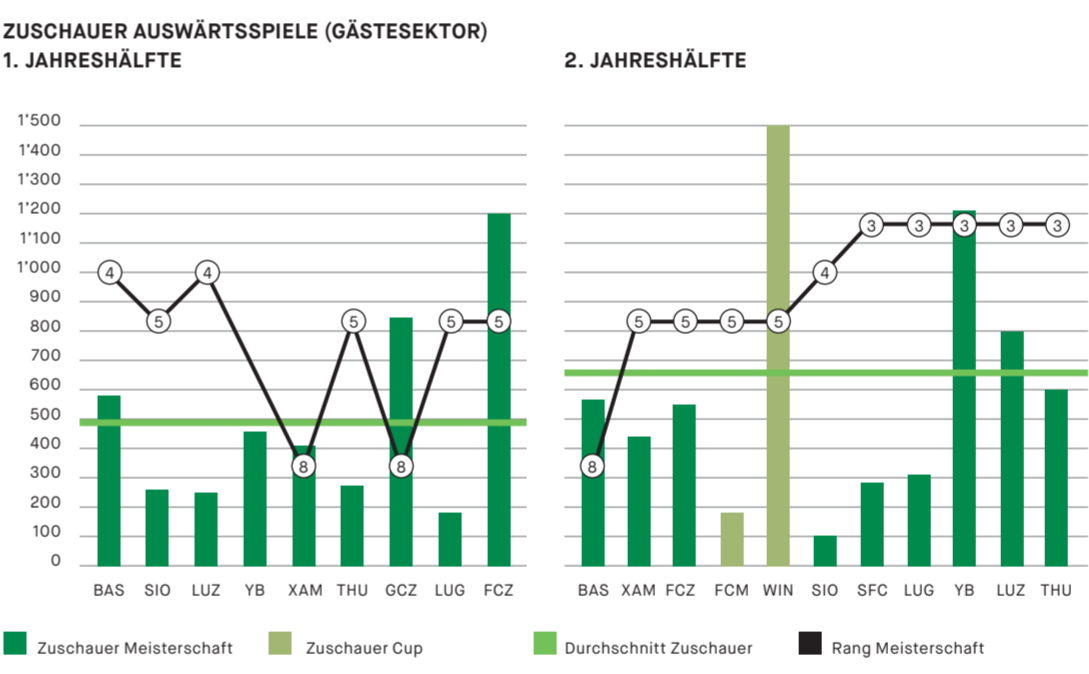
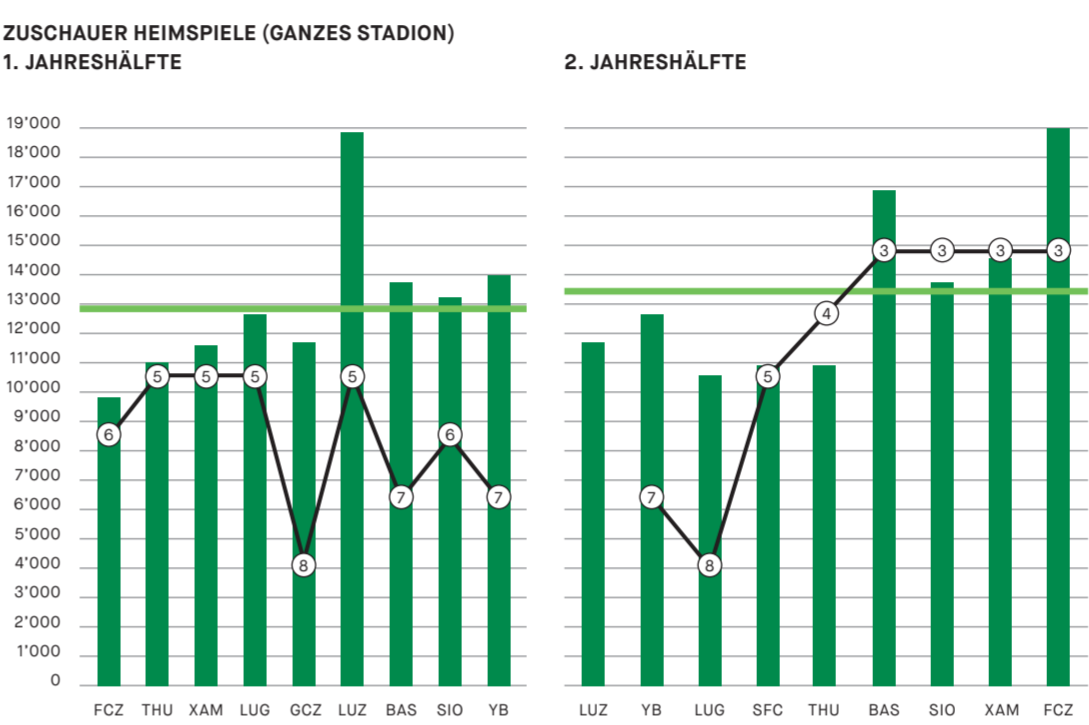
ETABLIERUNG ALS FACHORGANISATION

Ein Meilenstein ist die Anerkennung der Fanarbeit St. Gallen als Praktikumsorganisation der Fachhochschule St. Gallen im Fachbereich Soziale Arbeit, welche gegen Ende des Jahres erreicht worden ist. Damit wurde die Professionalisierung der Organisation weiter konsequent vorangetrieben. Gleichzeitig werden dadurch neue Möglichkeiten geschaffen, angehenden Fachpersonen einen Einstieg in das Arbeitsfeld der sozioprofessionellen Fanarbeit zu ermöglichen.

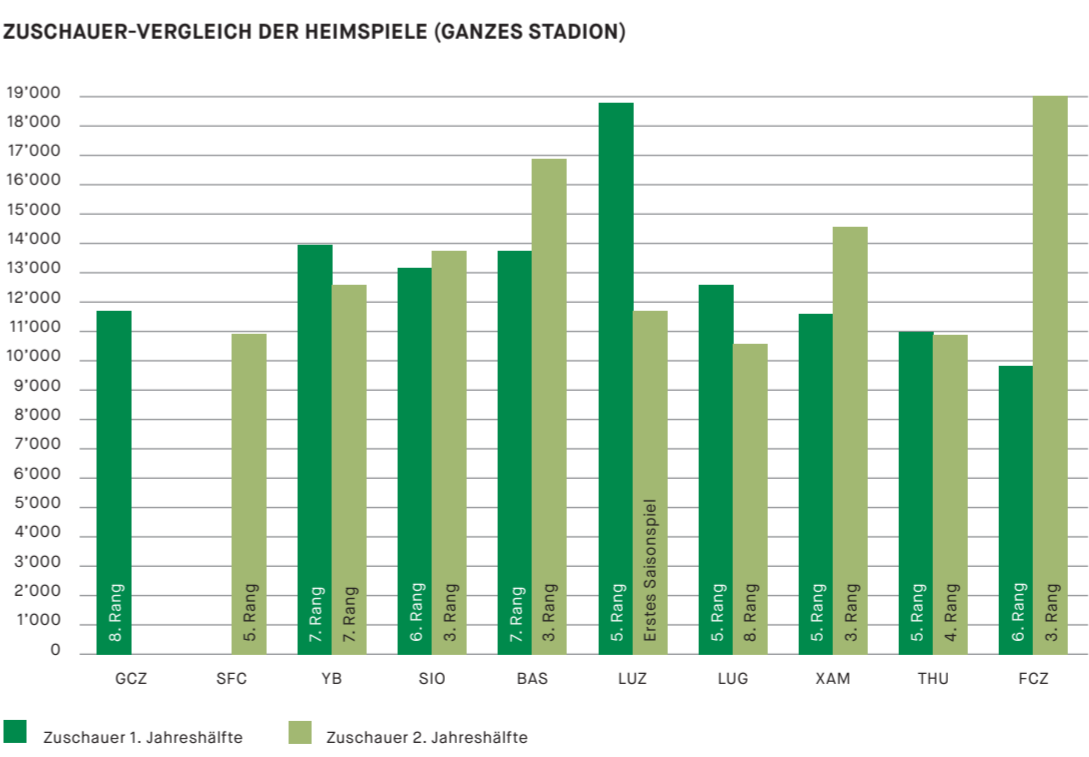
ZUSCHAUERZAHLEN 2019

Der FC St. Gallen erlebte ein sehr ereignisreiches Jahr 2019. Am Ende der vergangenen Saison fehlte nur ein Tor zur Qualifikation für den Europacup, und im Sommer verabschiedeten sich unter anderem die Klubikonen Tranquillo Barnetta und Daniel Lopar. Umso bemerkenswerter war, wie rasch die neu formierte Mannschaft die Zuschauerinnen und Zuschauer in ihren Bann ziehen konnte. Dies wirkte sich auch positiv auf die Zuschauerzahlen aus. Das vergangene Jahr zeigte deren Abhängigkeit vom sportlichen Leistungsvermögen einer Mannschaft und letztlich der Platzierung in der Tabelle – auch in St. Gallen.

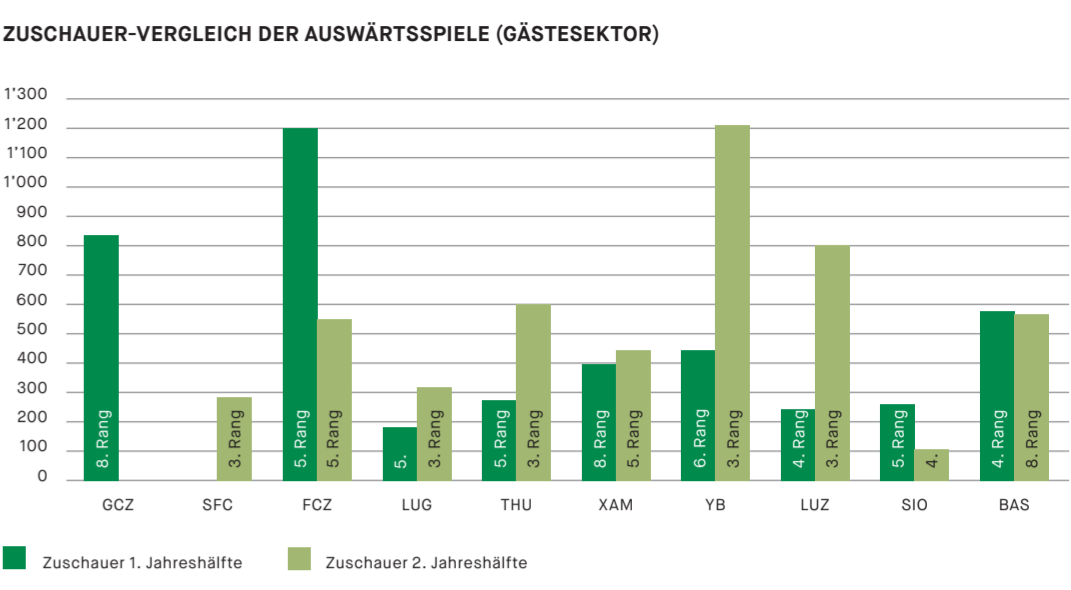
Nach der Sommerpause erhöhte sich der Zuschauerdurchschnitt an den Heimspielen mit dem zunehmenden sportlichen Erfolg um rund 500 Fans im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019, obschon in dieser Phase der Saison nicht viel Entscheidendes passiert. Noch deutlicher wird das Bild, wenn man die Zuschauerzahlen in der Zeit betrachtet, wo der FC St. Gallen 2019 mindestens auf dem dritten Platz rangiert war. An diesen vier Spieltagen waren immer überdurchschnittlich viele Fans dabei¹. Auch der Vergleich der Zuschauerzahlen nach Gastmannschaften ist eindeutig: Ein besserer Tabellenplatz verspricht mehr Fans im Stadion.



Eine Betrachtung der Auswärtsspiele macht den Zusammenhang zwischen Zuschauerzahlen und Tabellenplatz noch deutlicher. Verglichen mit der ersten Jahreshälfte reisten nach der Sommerpause 21 Prozent mehr FC St. Gallen-Fans an die Spiele. Die beiden Cupspiele miteingerechnet, waren es im Durchschnitt knapp 650 Fans, die den Klub auswärts unterstützten. Besonders hier fällt auf, dass der Tabellenplatz einen grossen Einfluss auf die mitreisenden Fans hat. Verglichen nach den Spielorten war der Gästesektor in jeweils jener Partie besser besucht, wo der FC St. Gallen besser platziert war. Die Ausnahmen bilden die Vergleiche mit dem FC Zürich und FC Sion, als jeweils das zweite Gastspiel unter der Woche stattfand.


¹ Aufmerksamen Statistiker*innen wird es nicht entgangen sein, dass es im vergangenen Jahr zwei besondere Heimspiele gab: Das Jubiläumsspiel gegen den FC Luzern in der Rückrunde 2018/19 und der «Winterzauber» zum Jahresabschluss gegen den FC Zürich. An beiden Spieltagen lagen vergleichbare Voraussetzungen vor (z.B. vergünstigte Tickets) und die Zuschauerzahlen waren ähnlich hoch.

Sowohl 2019 als auch 2020 bestritt der FC St. Gallen sein erstes Auswärtsspiel gegen den FC Basel. Der Unterschied war, dass 2020 die Möglichkeit bestand, an jenem Spieltag die Tabellenführung zu übernehmen. Über 1000 Fans des FC St. Gallen unterstützten ihre Mannschaft im Gästesektor des St. Jakob-Parks. Im Jahr davor waren erst knapp 600 Fans dabei.



AUSBLICK 2020

Ausblickend auf das kommende Jahr soll der Ausbau der Vernetzung mit anderen Fachorganisation aus den Bereichen Jugend und Prävention weiter vorangetrieben werden. Besonders als kleine Organisation wird der Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Fachpersonen aus anderen Organisationen zunehmend von Bedeutung. Zudem ermöglicht ein thematisch-fachliches Netzwerk, gesellschaftliche Entwicklungen zu antizipieren und zu diskutieren. Bestenfalls können dadurch übergreifende Lösungsvorschläge zu bestimmten Themen im Sozialraum entwickelt werden. Es ist wichtig anzuerkennen, dass bestimmte Phänomene und Verhaltensweisen gewisser Altersgruppen nicht vor den verschiedenen Lebensbereichen Halt machen. Der Blick über den Teller-rand kann helfen, jene Themen besser zu erfassen.

In der Weiterentwicklung der Fanarbeit St. Gallen als Fachorganisation wurde mit der Anerkennung als Praktikumsorganisation der Fachhochschule St. Gallen ein grosser Schritt gemacht. Das im Herbstsemester 2020 anstehende Ausbildungspraktikum von Marco Bucher, welches er im Rahmen

seiner Tätigkeiten bei der Fanarbeit St. Gallen absolvieren wird, soll nun zur weiterführenden Entwicklung der Fanarbeit St. Gallen hin zu einer etablierten Praktikumsorganisation genutzt werden.

Und nicht zuletzt gilt es den Aufschwung im U16-Projekt zu nutzen und das Angebot weiter auszubauen. Dies soll primär über zusätzliche Anlässe an Heimspielen oder ausserhalb des Spielbetriebs gelingen. Treffen mit Spielern, Stadiontouren oder Fahnenbasteltage im Bierhof sind Beispiele für einen Ausbau des bestehenden Angebots über die begleiteten Auswärtsspiele hinaus. Ausserdem sind Informationsveranstaltungen für Eltern von teilnehmenden oder interessierten Jugendlichen geplant, um die Bekanntheit des U16-Projekts zu steigern und die Beziehungsarbeit mit den erwachsenen Bezugspersonen der Jugendlichen zu pflegen. Selbstredend wird der Spielbetrieb und damit die Begleitung aller Pflichtspiele des FC St. Gallen im In- und Ausland weiterhin eine Kernaufgabe der Fanarbeit bleiben. Dazu zählen auch die etablierten Projekte und Angebote, die mittlerweile zum Standardportfolio der Fanarbeit St. Gallen gehören.

JAHRESRECHNUNG 2019

ERFOLGSRECHNUNG	2019	2018	2017
ERTRAG			
Beitrag Stadt St. Gallen	54'000.00	54'000.00	54'000.00
Beitrag FC St. Gallen	54'000.00	54'000.00	54'000.00
Beitrag Kanton St. Gallen	54'000.00	54'000.00	54'000.00
Passivmitgliedschaften, Spenden	1'250.00	1'100.00	1'050.00
Workshop Ertrag	750.00		
Total Einnahmen	164'000.00	163'100.00	163'050.00

AUFWAND			
Personalaufwand	118'490.25	148'979.55	140'844.95
Sonstiger Betriebsaufwand	30'528.87	32'104.99	39'140.00
Mietzins und Versicherungen	18'365.70	18'245.70	14'745.70
Büromaterial, Drucksachen, Porti	473.20	510.00	473.70
Telefon, Internet	1'283.20	1'594.50	1'565.30
Beratungen, Supervision	1'039.30	484.70	1'815.40
Jahresbericht	2'000.00	2'000.00	2'010.80
Informatikaufwand	240.00	1'303.40	2'027.20
Reisespesen	1'520.10	3'294.25	2'042.90
Beiträge, Mitgliedschaften, Werbung	1'713.05	1'266.55	1'256.80
Anlässe, Veranstaltungen	950.30	1'778.30	3'768.05
Projekte (U16, Littering etc.)	2'333.10	1'289.00	2'436.30
Büromobiliar	241.10	0.00	4'077.85
Diverser Verwaltungsaufwand	369.82	338.59	2'920.00
Total Aufwand	149'019.12	181'084.54	179'984.95

JAHRESGEWINN + / JAHRESVERLUST -	14'980.88	-17'984.54	-16'934.95
-----------------------------------------	------------------	-------------------	-------------------

BILANZ	2019	2018	2017
AKTIVEN	SOLL	SOLL	SOLL
Umlaufvermögen	45'029.98	37'970.95	55'679.29
TOTAL AKTIVEN	45'029.98	37'970.95	55'679.29

PASSIVEN	HABEN	HABEN	HABEN
Kurzfristiges Fremdkapital	7'848.15	15'770.00	15'493.80
Eigenkapital	37'181.83	22'200.95	40'185.49

TOTAL PASSIVEN	45'029.98	37'970.95	55'679.29
-----------------------	------------------	------------------	------------------